

Dokumentation des Fachtags „Mädchen und Alkohol“

am 16. November 2007

Veranstalter: Mädchen-Arbeitskreis Nürnberg

Ausgangslage für den Fachtag

Rauschtrinken von Jugendlichen ist keine Ausnahmeerscheinung mehr. Auf öffentlichen Plätzen, in Parks, vor Discos oder Jugendzentren werden große Mengen Alkohol konsumiert.

Der Anteil 16- und 17jähriger Mädchen, die Alkohol trinken, ist in den letzten drei Jahren um zehn Prozent gestiegen (BZgA 2007). Situationen von sexuellen Übergriffen und Gewalt an alkoholisierten Mädchen und jungen Frauen sind keine Ausnahme mehr und werden in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und im Mädchenarbeitskreis beschrieben.

Der Nürnberger Mädchenarbeitskreis hat sich gezielt mit der geschlechtsspezifischen Fragestellung befasst und lud zum themenspezifischen Fachtag „Mädchen und Alkohol“ ein. Dort wurden Informationen über Hintergründe, Problemlagen, und Folgen für Mädchen und junge Frauen beschrieben sowie Antworten und Präventionsvorschläge für die Praxis gegeben. Der Fachtag stellte außerdem einen Beitrag zur Vernetzung der Mädchenarbeit im Großraum dar.

Teilgenommen haben 75 Fachkräfte, die sich in ihrem Arbeitsfeld für die Belange von Mädchen und jungen Frauen verantwortlich fühlen.

Tagungsablauf

9.00 Uhr Begrüßungscafé

9.30 Uhr Begrüßung, Kurzfilm „Feiernde Jugendliche“

9.45 Uhr „Zahlen, Fakten und Auswirkungen“ – Zum Alkoholmissbrauch von Mädchen und jungen Frauen (Ulla Thiem, Luise–The Cultfactory, Kreisjugendring Nürnberg Stadt)

10.15 Uhr „Das Konsumverhalten von jungen Erwachsenen“ – Unterschiede zwischen den Geschlechtern – Erkenntnisse der Marktforschung (Ulrike Singer, GfK Panel Services Deutschland GmbH, Nürnberg)

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr „Arbeit mit abhängigen jungen Frauen“ – Vorstellung der Arbeitsprojekte für Frauen von mudra e. V. (Uta Spitzbarth, mudra e. V. Nürnberg)

12.30 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Workshops I

„Präventive Kampagnen der Nürnberger Polizei“ – Rechtliche Aspekte und polizeiliche Erkenntnisse in der Begegnung mit alkoholisierten Mädchen (Silke Ottowitz, Polizeipräsidium Mittelfranken, Modellprojekt „Polizei-Jugendhilfe-Sozialarbeit-Schule“)

parallel

„Geschlechtsspezifische Suchtprävention“ – Praxisvorstellung von „MädchenSuchtJunge“ (Natalie-Anna Rozpiorska, Landgreis Breisgau- Hochschwarzwald)

14.30 Uhr Workshop II

„Alkohol und sexuelles Risikoverhalten bei Mädchen“ – Jugendliche und junge Erwachsene zwischen Lust und Vertrauen (Olivia Kada, Fachhochschule Kärnten, Studienbereich Gesundheit und Pflege)

16.00 Uhr Plenum

16.30 Uhr Ende der Tagung

Kontaktadressen

Ulla Thiem
Luise – The Cultfactory (Veranstaltungsort)
Scharrerstr. 15, 90478 Nürnberg
Tel. 0911/ 94 64 760
info@luise-cultfactory.de

Sybille Fenzel
Mädchentreff e. V.
Georgstr. 5, 90439 Nürnberg
Tel. 0911/ 65 88 193
nuernberg@maedchentreff.de

Katja Weger
Kinderhaus e. V.
Maxfeldstr. 27, 90409 Nürnberg
Tel. 0911/ 36 68 149
duerr@kinderhaus.de

Simone Herold
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg
Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung, Erziehungsberatung
Dietzstr. 4, 90443 Nürnberg
Tel. 0911/ 231 24 33
simone.herold@stadt.nuernberg.de

Der Mädchen-Arbeitskreis Nürnberg ist ...

- Ein Arbeitskreis, der seit 1986 in Nürnberg besteht
- Ein Zusammenschluss von Fachfrauen, die parteilich für und mit Mädchen und jungen Frauen arbeiten
- Ein Gremium, das Interessen, Wünsche und Bedürfnisse von Mädchen vertritt
- Ein Forum zum Erfahrungsaustausch
- Eine Informationsbörse zu Mädchenspezifischen Themen und Angeboten
- Ein Plenum zur Erarbeitung von Qualitätsstandards

Der Mädchen-Arbeitskreis Nürnberg bietet ...

- Aktuelle Fachdiskussionen
- Aktionen und Projekte für und mit Mädchen und jungen Frauen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kollegiale Beratung
- Vernetzung und Koordination der Angebote für Mädchen in Nürnberg
- Gemeinsame Erarbeitung und Weiterentwicklung von Konzepten feministischer Mädchenarbeit
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Fachtagen

Der Mädchen-Arbeitskreis Nürnberg will ...

- Sensibilisieren für die Situationen von Mädchen in unserer Gesellschaft
- Benachteiligungen von Mädchen abbauen und Chancengleichheit herstellen
- Partizipation in politischen Gremien erreichen
- Die Solidarität der Einrichtungen mit unterschiedlicher Trägerstruktur fördern
- Gezielt Unterstützung und Förderung von Mädchen in ihrer Lebenswelt anbieten
- Räume für Mädchen bereitstellen
- Mittel für die finanzielle und personelle Absicherung, sowie für die Weiterentwicklung der Mädchenarbeit in Nürnberg akquirieren